

Unsere
Mitgliederzeitung

Ausgabe 18/2014

Räume für's Leben



*Wir wünschen unseren Mitgliedern
eine friedvolle Advents- und
Weihnachtszeit und einen
guten Start in das neue Jahr!*

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de



DER JAHRESRÜCKBLICK 2014

Neue Wohnprojekte

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Wohnungsnutzer,

schon wieder ist ein Jahr wie im Fluge vergangen und wir nähern uns bereits wieder der Advents- und Weihnachtszeit. Zeit, einen ersten Jahresrückblick zu halten. In unserer Mitgliederversammlung vom 10.06.2014 wurde der aufgestellte Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 30,9 Mio € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 168,4 T€ einstimmig beschlossen und damit festgestellt. Nachdem wir in Folge seit 2007 immer einen Jahresüberschuss erwirtschaften konnten, mussten im Geschäftsjahr 2013, auf Grund des gestiegenen Leerstandes, besonders im Wohngebiet Waldsiedlung Sonderabschreibungen in Höhe von 600,9 T€ vorgenommen werden. Dies war, ebenso wie das daraus resultierende negative Jahresergebnis, einkalkuliert. Wir schätzen ein, dass weitere Sonderabschreibungen vorerst nicht mehr notwendig werden. Obwohl dadurch die Ertragslage, ebenso wie durch Kostenerhöhungen und andere Negativfaktoren, belastet wird, ist die Vermögens- und Finanzlage geordnet und die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft gesichert. Dies wurde auch im Ergebnis der durchgeführten Betriebsprüfung bestätigt.

Aktuell stehen in unserer Genossenschaft 148 Wohnungen leer. Das entspricht einer Leerstandsquote von 11,1%. Auch 2014 haben wir wieder einige größere Baumaßnahmen realisiert. Als große

Maßnahmen wurden in diesem Jahr die Schaffung einer Hofdurchfahrt in der Thomas-Mann-Straße 7-9 mit kompletter Erneuerung der Außenanlagen sowie die komplette Erneuerung der Außenanlagen in der Waldaer Straße realisiert. Die Gasdurchlauferhitzer in der Käthe-Kollwitz-Straße 42-46 wurden entfernt und eine neue zentrale Warmwasseraufbereitung installiert. Nähere Ausführungen zu den durchgeführten Baumaßnahmen lesen Sie bitte auf Seite 5.

Zusätzlich haben wir wieder viele kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Unter der Rubrik „Altersgerecht Wohnen“ wurden im vergangenen Jahr 13 ebenerdige Duschen auf individuellen Antrag der jeweiligen Mieter eingebaut. Ebenso betraf dies das Aufstellen von drei Rolllatorgaragen. Dies sind relativ einfache aber wirkungsvolle Dinge, um unseren älteren Mitgliedern den Alltag etwas zu erleichtern.

Neben den normalen Instandsetzungsarbeiten haben wir bis Ende Oktober die komplette Sanierung von 19 Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von 176 T€ realisiert. Diese Wohnungen befanden sich zum Teil noch im ursprünglich gebauten Zustand und sind nunmehr gemeinsam mit den darin lebenden Mietern „in die Jahre“ gekommen. Bei den jetzigen Preisen für Handwerker und Baumaterial sind somit 10-15 T€ pro Wohnung nicht ungewöhnlich.

Nachdem in unserem neu erworbenen Gebäude Bobersbergstraße 26 (ehemals Wohnheim des IfL) bereits im Frühjahr

die Entkernungsarbeiten im vollen Gange waren, wurden im Verlauf des Jahres die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie weitere Bauvorbereitungen erledigt, sodass 2015 – sobald es das Wetter zulässt und alle Genehmigungen vorliegen – mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Weitere Einzelheiten dazu lesen Sie bitte auf Seite 5.

In Großenhain hat unsere Genossenschaft mit den neu sanierten Häusern einen erheblichen Anteil an dem schönen Stadtbild. Gerade zum „Tag der Sachsen“ konnten die Großenhainer mit Stolz ihre Stadt präsentieren und sicher waren viele Gäste von der Entwicklung und dem Erscheinungsbild unserer Stadt positiv überrascht.

Unsere Mitglieder und Mieter sollen sich in unseren Wohnungen und dem gesamten Wohnumfeld wohl fühlen. Dafür wurde in der Vergangenheit schon viel getan. Und auch in den kommenden Jahren werden wir versuchen, unsere Genossenschaft in ihrer Entwicklung weiter nach vorn zu bringen, ihr Image nachhaltig zu stärken und als wirtschaftlich und sozial interessanter Partner am Großenhainer Wohnungsmarkt zu präsentieren.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer gesamten Belegschaft eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Vorstand
Kathrin Philipp und Thomas Schippmann



ABSCHIED

Hausmeister gehen in Ruhestand

Am 17. Oktober 2014 verabschiedeten wir unsere langjährigen Hausmeister Herrn Bernd Michael (re.) und Herrn Dietmar Opitz in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihre jahrelange zuverlässige Arbeit als Hausmeister im Team der Großenhainer Wohnungsgenossenschaft bedanken und wünschen beiden für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und das viele ihrer persönlichen Vorhaben verwirklicht werden können.



VORGESTELLT

Der Neue im Team

Am 1. Oktober 2014 übernahm Herr Steffen Scharnagel das Arbeitsgebiet von Herrn Opitz und wird unser Team als Hausmeister im Wohngebiet Waldsiedlung verstärken. Herr Scharnagel ist gelernter Dachdecker und war in den vergangenen Jahren im Trockenbau tätig. In seiner bisherigen beruflichen Laufbahn erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen werden ihm in seiner neuen Funktion sicherlich von Nutzen sein. Wir schätzen ihn als freundlichen, korrekten und hilfsbereiten Kollegen ein und sind uns sicher, dass er auch für die Wohnungsprobleme unserer Mieter stets eine geeignete Lösung finden wird.



DIE CHRONIK FÜR ALLE GENERATIONEN

60 Jahre Genossenschaft dokumentiert

Seit der Entschluss einiger Großenhainer – im Rahmen einer genossenschaftlichen Vereinigung ihre Wohnbedingungen zu verbessern und neuen Wohnraum für ihre Familien zu schaffen – in die Tat umgesetzt wurde, sind fast 60 Jahre vergangen. Am 01. Februar 2015 jährt sich der Gründungstag der Arbeiterwohnungsgenossenschaft (AWG) zum 60. Mal.

Aus diesem Anlass arbeiten wir mit professioneller Hilfe an einer umfassenden Chronik mit vielen Bildern und Berichten von Zeitzeugen aus jenen ersten Jahren bis hin zur Gegenwart. Einerseits wollen wir damit an jene Männer und Frauen der ersten Stunde erinnern, die mit ihrer Hän-

de Arbeit gemeinsam den Häuserbestand unserer Genossenschaft geschaffen haben. Andererseits wird damit auch für die jüngeren und künftigen Mieter die Entstehung und Entwicklung der Wohnungsgenossenschaften hier in Großenhain dargestellt.

Freuen Sie sich auf die interessante Geschichte unserer Genossenschaft mit vielen kuriosen, aber zum Teil auch lustigen, Episoden aus unserem Genossenschaftsleben. Manch einer wird damit

sicherlich an ein Stück seiner eigenen Lebensgeschichte erinnert. Bei allen, die uns bei der Entstehung dieser Chronik mit Fotos, Berichten, Zeitdokumenten u.a. unterstützt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ab Februar 2015 kann diese Chronik bei uns in der Genossenschaft erworben werden.



Das Bild stellte uns Karl Bittner zur Verfügung. Es zeigt den Garagenbau 1970 im Preuskergebiet.

IN EIGENER SACHE

Angebote zu wenig gefragt

Seit Oktober ist Frau Diana Fischer auf eigenen Wunsch nicht mehr für unsere Genossenschaft tätig. Bis auf die Weihnachts- bzw. Frauentagsfeiern haben sich unsere Mieter leider nicht in dem von uns gewünschten Maße an den organisierten Veranstaltungen beteiligt, so dass Frau Fischer nur für eine kleine Gruppe unserer Mieter an den Spielnachmittagen regelmäßig zum Einsatz kam. Die betreffen-

de Zeit musste jedoch von Frau Fischer, trotz der geringen Beteiligung, freigehalten werden. Auf Grund der gestiegenen privaten Nachfrage als Alltagsbegleiterin hat sich Frau Fischer letztendlich aus Zeitgründen dazu entschieden, die geplanten Veranstaltungen in der Genossenschaft aufzugeben und diese Zeit für ihre Arbeit als Alltagsbegleiterin zu nutzen.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr, müssen sie aber so akzeptieren. Leider gehen damit auch die guten Aktivitäten für unser genossenschaftliches Zusammenleben, gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge, Vorträge und die Spielnachmittage verloren.

Sollten Sie also jemand kennen, der bereit wäre, einige dieser Unternehmungen – zwar in Eigenregie aber mit unserer Unterstützung – weiterzuführen, dann melden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Privat und auf eigene Kosten können Sie sich bei Bedarf natürlich weiter an Frau Fischer wenden.

TIPP: Weitere Möglichkeiten für diverse Hilfeleistungen bzw. Alltagsbegleitung bietet auch die Diakonie an. Lesen Sie bitte dazu den Artikel auf Seite 4.

ÜBRIGENS ...

Der diesjährige Mittelbaum auf dem Großenhainer Weihnachtsmarkt, eine 15 m hohe Rotfichte, stammt aus dem Baumbestand der Wohnungsgenossenschaft und zierte bis dato die Außenanlagen in der Dr.-Eichmeyer-Straße in der Waldsiedlung am Kupferberg. Im Laufe der Jahre hatte der Baum aber so eine immense Höhe erreicht, dass zur Gewährleistung der Sicherheit das Fällen dieses Baumes ohnehin in Betracht gezogen werden musste.



Umso erfreuter war der Vorstand, als von der Stadtverwaltung die Anfrage nach dem Weihnachtsbaum kam. Wir hoffen, dass unser Baum auf dem Großenhainer Weihnachtsmarkt mit den über 250 LED's für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt und Groß und Klein beim Weihnachtsmarktbummel in Vorweihnachtsstimmung bringt.





Für das Leben zu Hause

Beratung & Hilfe für Pflegebedürftige und Angehörige – Der ambulante Pflegedienst der Diakonie



Foto: Dirk Gerhold - LuxMedia

Gerade im bevorstehenden neuen Jahr 2015 werden sich für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zahlreiche finanzielle und persönliche entlastende Neuerungen in der Pflege und deren Organisation geben. So kann die Pflege zu Hause gut und umfassend sichergestellt werden – ohne finanzielle Mehrbelastungen!

„Individuelle und kompetente Beratung dazu erspart viele Wege und öffnet schnell den Zugang zu den erforderlichen Leistungen!“, weiß Sandra Brühl, examinierte Altenpflegerin und ausgebildete Pflegedienstleiterin, aus ihrer täglichen Arbeit. Sie bespricht individuelle Bedürfnisse und ist behilflich, die passende Unterstützung

und Pflege zu planen und organisieren. „Bei nötigen Anträgen oder auch den Kontakten zur zuständigen Pflegekasse oder zum Sozialamt helfe ich gerne, denn man muss sich gut auskennen, um zustehende Mittel und Möglichkeiten auch nutzen zu können. Uns ist es wichtig, das selbstbestimmte Leben zu Hause auch im Alter zu ermöglichen.“

Frau Brühl und ihre Kolleginnen im ambulanten Pflegedienst der Diakonie betreuen und pflegen Menschen in ihrem Zuhause in Großenhain und umliegenden Gemeinden. Frau Brühl kommt nach telefonischer Rücksprache auch gerne zu Ihnen nach Hause!

DER AMBULANTE PFLEGEDIENST DER DIAKONIE
UNTERSTÜTZT IHR LEBEN ZU HAUSE!

Diakonie

Wenden Sie sich an die Diakonie-Altenhilfe

- ⊗ bei Fragen zu den unterschiedlichsten Leistungsangeboten und Hilfsmöglichkeiten in der ambulanten Pflege und Tagespflege und deren Finanzierung
- ⊗ zur Unterstützung bei der Beantragung einer Pflegestufe nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- ⊗ zur Entlastung pflegender Angehöriger
- ⊗ bei Fragen zu alternativen Wohn- und Pflegeangeboten der Diakonie

So können Sie Sandra Brühl erreichen:

Telefon | 03522 527-1234
Handy | 0172 9845264
E-Mail | Sandra.Bruehl@diakonie-rg.de

WAS UND WO WURDE 2014 IN UNSERER GENOSSENSCHAFT GEBAUT?

Waldaer Straße 33/35

Der Hofbereich wurde neu gestaltet. Pflasterflächen mit viel Grün sowie der neu gestaltete Schuppen tragen nunmehr zu einem frischen Erscheinungsbild bei. Der Schuppen beherbergt im Übrigen unsere historische Wäschmangel, welche noch in Betrieb ist und von jedem genutzt werden kann.



Thomas-Mann-Straße 9

Wir haben eine Hofzufahrt durch das Gebäude geschaffen. Diese erfolgt nunmehr direkt von der Thomas-Mann-Straße aus. Mülltonnen und Fahrräder müssen jetzt nicht mehr durch das Treppenhaus transportiert werden. Gleichzeitig wurde das Hofareal gestaltet und es stehen den Wohnungsnutzern zehn PKW-Stellflächen zur Verfügung.



Käthe-Kollwitz-Straße 42–46

„Wasser aus Wand“ heißt es jetzt – die vorhandenen Gasdurchlauferhitzer wurden im Oktober komplett zurückgebaut.

Zunächst sollten diese durch elektrische Durchlauferhitzer ersetzt werden. Bei der Besichtigung der Wohnungen vor Baubeginn erklärten sich aber alle Mieter bereit, das Gas einschließlich Gasherd vollständig rückbauen zu lassen.

Gemeinsam mit der Firma Jürgen Schwarz wurde die Entscheidung getroffen, generell eine zentrale Warmwasserbereitung



einzubauen. Bei allen unseren Mietern wurde diese vorteilhafte und effektive Variante umgesetzt.



Herr Frank Böhme von der Firma J. Schwarz beim Rückbau der Gasdurchlauferhitzer. Bild li.: Alexander Sobock/pixelio.de

Bobersbergstraße 26

Unser größtes Sanierungsobjekt ist mittlerweile komplett entkernt und wurde winterfest gemacht. Derzeit führt das Planungsbüro IGC tiefgreifende Untersuchungen am vorhandenen Baukörper durch und hat das Baugenehmigungsverfahren eingeleitet.

Das Interesse am Objekt ist groß. Bisher wurden 14 Wohnungen vorvergeben. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2015. Mitte 2016 soll das Objekt bezugsfertig sein.



Lesen Sie dazu auch unsere Anzeige auf der Seite 6.

Instandhaltungen

Viele Wohnungen mit dem Scharm der 60er Jahre werden des Öfteren in der Genossenschaft aus den verschiedensten Gründen frei.



Hier investieren wir einen Großteil unseres Instandhaltungsbudgets von ca. 300 EUR im Jahr, um diese Wohnungen dem aktuellen Trend in Ausstattung und Funktion anzupassen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Akzeptanz bei Beeinträchtigungen und Einschränkungen während des Baugeschehens.

Gleichzeitig bitte wir um Verständnis, wenn manche Baumaßnahmen länger als angekündigt dauern. Oftmals werden erst während der Bauausführung unvorhergesehene Dinge sichtbar, die aber ebenfalls gemacht werden müssen, um eine sicherheitsgerechte und ordentliche Weiterführung der Maßnahme zu gewährleisten. Leider haben wir in derartigen Fällen keinen Einfluss auf die Handwerkerkapazitäten.

KOSTENERHÖHUNGEN AUCH 2015

Dienstleister erhöhen die Preise – Mehrbelastungen für Haushalte

Ab 2015 soll der Mindestlohn flächendeckend sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland gelten. Derzeit gibt es in den „neuen“ Bundesländern noch erheblich niedrigere Durchschnittslöhne als in den Altbundesländern. Während die Gewerkschaften darauf setzen, dass die höheren Löhne die Binnenkonjunktur ankurbeln, fürchten einige Berufsverbände erhebliche Lohnsteigerungen. Leider wird diese Mehrbelastung, die besonders im Dienstleistungsbereich zu spüren sein wird, teilweise an die Kunden weitergegeben werden müssen.

Mit den Firmen L&G Landschafts- und Gebäudeservice GmbH und Reinigungs-Service-Richter haben bereits zwei der für uns tätigen Dienstleister neue Preiskalkulationen vorgelegt. Ab dem Abrechnungsjahr 2015 werden wir also mit erhöhten Kosten für Grünlandpflege, Winterdienst und großer Hausordnung rechnen müssen.

Leider wird dies nicht die einzige Preissteigerung bleiben. Auch unser langjähriger Versicherer, die Allianz Versicherungen AG, hatte im Hinblick auf unseren Tornado-Großschaden im Jahr 2010 eine immense Kostenerhöhung angezeigt. Die Preise pro Berechnungseinheit hätten sich dadurch fast verdoppelt. Wir haben dies zum Anlass genommen, unsere Haus- und Grundstücksversicherungen über unser Maklerbüro neu auszuschreiben. Die eingegangenen Angebote wurden sorgfältig ausgewertet. Es ist nicht nur allein der Preis der beachtet werden muss. Die Erfahrung aus 2010 hat uns gezeigt, dass im Schadensfall auch eine schnelle, umfassende und unbürokratische Regulierung wichtig ist.

Auf Grund der vorgelegten Preise haben wir uns für einen neuen Anbieter entschieden. Ab 2015 sind unsere Grundstücke und Gebäude bei der R+V Versicherung versichert. Aber auch dieser Versicherer kann uns die bisherigen Preise nicht anbieten. Wir müssen eine Preissteigerung von 16,6 % hinnehmen.

Aber nach diesen negativen Ankündigungen gibt es auch eine positive Aussicht. Nach nunmehr 20 Jahren Vertragslaufzeit endet unser bisheriger Wärmeliefervertrag, der uns in den vergangenen Jahren sehr ungünstige Preiskonditionen diktierte. Zum 1.1.2015 tritt für uns ein neuer Vertrag in Kraft, bei dem wir sehr viel günstigere Preise und Konditionen aushandeln konnten. Damit kann vielleicht die eine oder andere Preissteigerung innerhalb der Betriebskostenabrechnung etwas ausgeglichen werden.



Bild: Rainer Sturm/pixelio.de



Bild: REK/pixelio.de

Sinnvolles Schenken: Hausnotruf-Weihnachtsgutschein



SICHERHEITS- UND ASSISTENZLÖSUNGEN
IN SACHSEN UND SACHSEN-ANHALT

Deutsches Rotes Kreuz Alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach dem „richtigen“ Weihnachtsgeschenk für Angehörige. Wie wäre es denn, mit HAUSNOTRUF ein sinnvolles Geschenk zu überreichen? Damit schenken Sie Sicherheit und Vorsorge!



Viele Menschen sind auch im hohen Alter noch rüstig und fit. Dennoch kann es geschehen, dass man in eine missliche Lage gerät, stürzt oder Hilfestellungen benötigt. Zu wissen, dass bei einem Sturz rasch Hilfe über die Servicezentrale vermittelt werden kann, gibt Sicherheit für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung und auch für unterwegs. Bei einer individuellen Beratung kann man sich über die Leistungsinhalte und Konditionen informieren und erhält dann einen persönlichen Geschenkgutschein. Dieser kann gegen eine Vereinbarung zur Teilnahme am Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes eingelöst werden.

Der Hausnotruf ist denkbar einfach zu bedienen. Ein Teilnehmergerät wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk oder am Hals getragen. Im Notfall reicht ein Knopfdruck, um schnelle Hilfe zu holen.



Beratung und Informationen unter der DRK-Service-Rufnummer:

08000 365 000 kostenfrei rund um die Uhr ... und 365 Tage im Jahr!

Räume für's Leben

WIR BAUEN SIE. IN GROßENHAIN.

Bobergsbergstraße 26 AB SOMMER 2016 BEZUGSFERTIG.

WOHNUNGSNEUBAU IM GRÜNEN FLAIR

- Wohnungsgrößen von 36,5 bis 125 m²
- 1- bis 5-Raum-Wohnungen
- auch Mehrgenerations-Wohneinheiten möglich
- alle Wohnungen mit großzügigem Balkon
- Ausstattungsgrad: mittel bis gehoben
- PKW-Stellplatz für jede Wohneinheit
- Preis ab 6,50 €/m² Kaltmiete
- Wohnungen teilweise mit Aufzug zugänglich
- Moderner Bau mit hochwertiger energetischer Sanierung
- Einbeziehung der Mieter bei Planung und Gestaltung

Jetzt informieren ☎ 03522 51470

Räume für's Leben

WIR VERMIETEN SIE. IN GROßENHAIN UND UMGEBUNG.

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG

GESCHÄFTSSTELLE: Johannes-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain
KONTAKT: Telefon 03522 5147-0, Telefax 03522 5147-72, kontakt@wg-grossenhain.de, www.wg-grossenhain.de

DIE WGG-BAUVORHABEN 2015

Was planen wir im kommenden Jahr

Auch im kommenden Jahr sind neben den normalen Instandhaltungsarbeiten wieder zahlreiche größere Bauvorhaben geplant.

Thomas-Mann-Straße 9

Es erfolgt die Nachrüstung von Vorstell-Balkonanlagen auf der Hofseite mit dem Einbau der dazugehörigen Balkontüren im Küchenbereich. Außerdem ist für das Gebäude ein neuer Farbanstrich vorgesehen.



Waldaer Straße 33/35

Die Balkone werden saniert und gegebenenfalls sollen die Brüstungen erneuert werden. Mit einem neuen Fassadenfarbanstrich werden wir die Sanierungsarbeiten abschließen.



Bobergsbergstraße 26

Nach der Entkernung des gesamten Gebäudes erfolgt im neuen Jahr der komplette Umbau mit Rohbauarbeiten, Trockenbau, Installationsarbeiten etc.



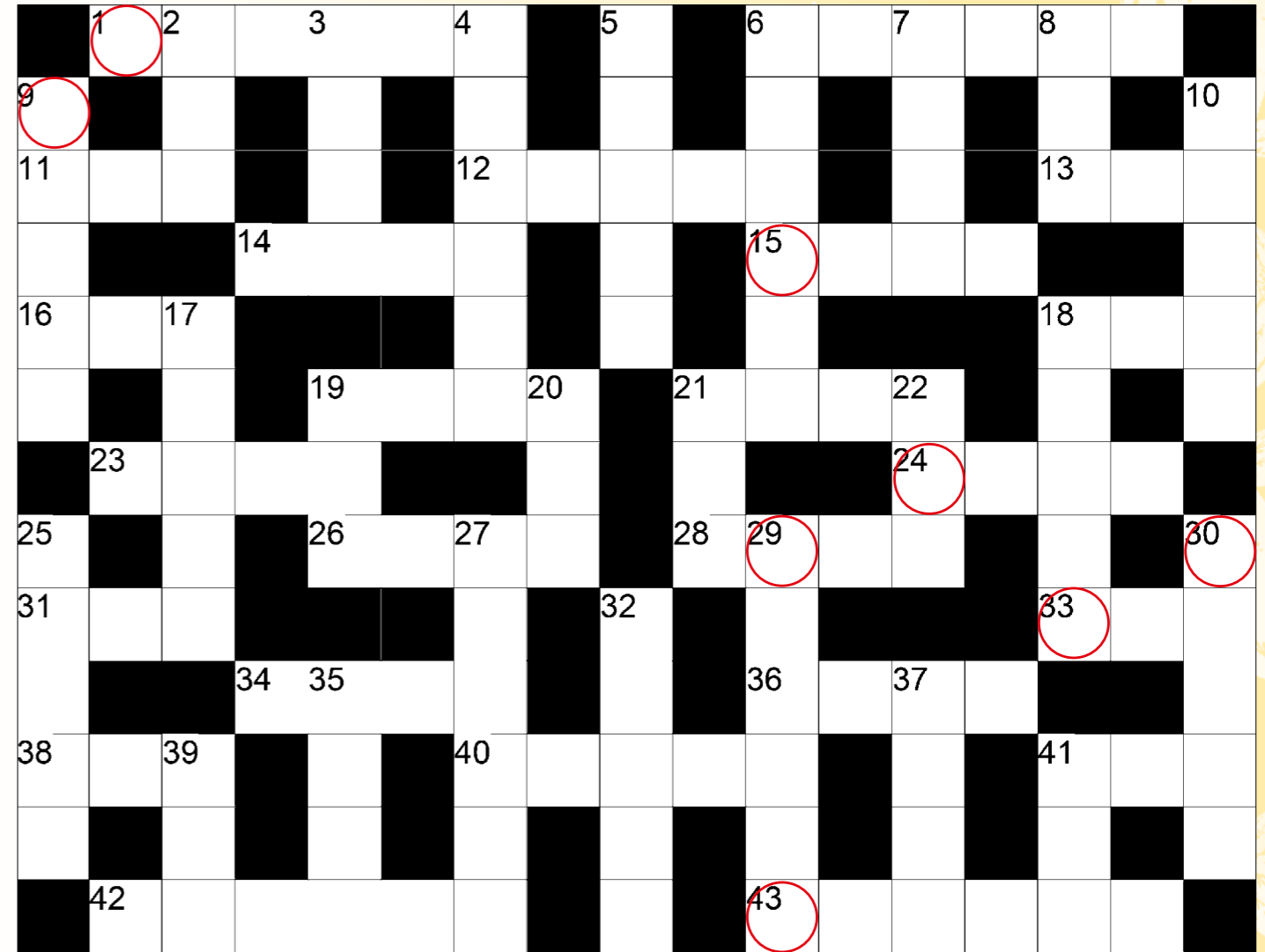
DAS WGG-WEIHNACHTSRÄTSEL

Es ist ja schon zur Tradition geworden und darf natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder attraktive Preise unserer Handwerkspartner. Das richtige Lösungswort können Sie uns bis zum 22.12.2014 senden:

Per Brief: an WG Großenhain und Umgebung eG, J.-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain
ODER in unseren Briefkasten am Verwaltungsgebäude einwerfen
ODER natürlich auch persönlich bei uns abgeben
Per Fax: 03522 514772
Per E-Mail: kontakt@wg-grossenhain.de.



VIEL GLÜCK! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



WAAGERECHT

1. Wildtier 6. Nadelbaum 11. seemänn.: Öffnung im Schiff 12. Holzgefäß 13. Schrei 14. vitaminreiches Nahrungsmittel 15. Anreded. franz. Könige 16. elektr. Datenverarb. (Abk.) 18. fertig gekocht 19. Gastgeber 21. franz. Schriftsteller 23. Ackergerät 24. Wanderung 26. kleiner Erdgeist 28. Blume 31. schlangenähnlicher Fisch 33. künstliche Welthilfssprache 34. Dichtungsmittel 36. Blutgefäß 38. Wintersportgerät 40. gift. chem. Element 41. engl./umgangsspr. Kind 42. Naturwissenschaft 43. Klage lied

SENKRECHT

2. niederdt. f. Iltis 3. Küchengerät 4. trojanischer Held 5. Grundlage 6. Malerei auf Putz 7. Gesangsensemble 8. großer Eingang 9. Nebenfluß der Donau 10. Reittier 17. Flugtier 18. Spaß 19. schmale Straße 20. männl. Vorname 21. chem. Element 22. griech. Göttin der Verblendung 25. alter dt. Wirtschaftsband 27. Tonintervall 29. Zitrusfrucht 30. Strolch, Raufbold 32. geistvoller Aufsatz 35. islam. Gelehrter 37. Laubbaum 39. persönl. Fürwort 41. Hafenanlage

LÖSUNGSWORT: 1-9-15-24-29-30-33-43



UNSERE SPRECHZEITEN



Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder nach telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a
01558 Großenhain

Gesamtherstellung:
activ Verlag . Inh. Dagmar Ressel
Weßnitzer Straße 80 · 01558 Großenhain
Telefon 03522 523635 · post@activ-verlag.de,
www.activ-verlag.de

Fotos: Fotolia.com-©scerpica (Titel), ©ag visuell (S.2),
WGG, activ Verlag . Dagmar Ressel, PR-Partner,
pixelio.de

Redaktionsschluss: 21.11.2014

© activ Verlag . Dagmar Ressel . 2014



HAVARIE! Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen

**außerhalb der normalen Arbeitszeit
(nach 16 Uhr) sowie an
Sonn- und Feiertagen**

im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

NEUE HAUSORDNUNG NOTWENDIG Anfang 2015 erhalten alle Mieter diese zugestellt

Seit dem Inkrafttreten unserer derzeit gültigen Hausordnung sind fast 20 Jahre vergangen. Einzelne Passagen daraus sind zum Teil überholt bzw. entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

Auf der Grundlage der Mustersatzung vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, der Polizeiordnung und der Straßenanliegersatzung der Stadt Großenhain sind wir gegenwärtig dabei, eine neue Hausordnung zu erarbeiten. Es ist vorgesehen, diese zu Beginn des Jahres 2015 an alle Mieter auszugeben. Mit Inkrafttreten der neuen Hausordnung verliert die Ihnen bisher vorliegende Hausordnung ihre Gültigkeit.

Jeder Mieter sollte sich mit dieser neuen Hausordnung vertraut machen. Sie ist Bestandteil des Mietvertrages. Als Vorstand

haben wir versucht, in unserer Hausordnung herauszuarbeiten, was uns wichtig ist und was Ihnen wichtig sein sollte. Die

Beachtung und Einhaltung durch alle Hausbewohner bietet die Gewähr für eine gute Nachbarschaft, dient dem Hausfrieden und dem Schutz des genossenschaftlichen Eigentums.

Dabei erheben wir keinen Anspruch, dass wir an alles gedacht haben.

Die Hausordnung soll auch nicht als strafes Regelwerk des Zusammenlebens in unseren Häusern angesehen werden. Die einzelnen Hausgemeinschaften sollten im Interesse der Genossenschaft harmonisch zusammen wohnen und leben. In Ausnahmefällen können selbstverständlich Abweichungen von der Hausordnung vereinbart werden. Grundsätzlich sind dabei aber die Interessen der Genossenschaft zu beachten.



Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch, Hr. Scharnagel	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder -733349
Polizeirevier Großenhain	03522 330
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 6185109
Fa. G. Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844 oder 0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0172 3510572 oder 03522 515151
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Schönitz	03522 62803 oder 0177 3154973
KABELFERNSEHEN	
primacom (Servicenummer)	0341 42372000
Sprechzeiten bei der WGG	
	mittwochs 16.30-18.00 Uhr

- Für Ihre Unterlagen - Ausschneiden und Abheften! -

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de